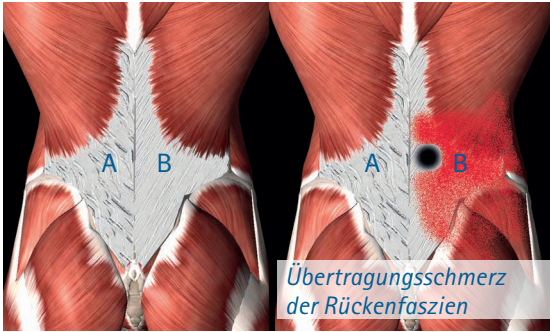




Faszien bestehen aus Bindegewebe und sind ein bedeutendes Schmerzorgan. Triggerpunkte der Faszien spielen eine wichtige Rolle bei Rücken-, Gelenk- und Gliederschmerzen, weil das Bindegewebe Muskeln, Organe, Knochen und Nerven umhüllt. Nur mit der Ultraschall-Elastografie können die Triggerpunkte sichtbar gemacht werden, wodurch ihre bislang unterschätzte Bedeutung deutlich erkennbar wird.

FASZIENSCHMERZ

Die Fasern einer gesunden Rückenfaszie sind wellenförmig angeordnet und verleihen ihr so Elastizität (A). Durch Überlastung oder Alterung werden die Fasern fest und gerade (● B). Das macht sie anfällig für die Entwicklung von Triggerpunkten, die Schmerzen verursachen. Sie entstehen durch eine Entzündung der Nerven in der Faszie. Weil diese Nervenentzündung durch Freisetzung von Entzündungssubstanzen aus den Nerven selbst entsteht, nennt man sie eine neurogene Entzündung.

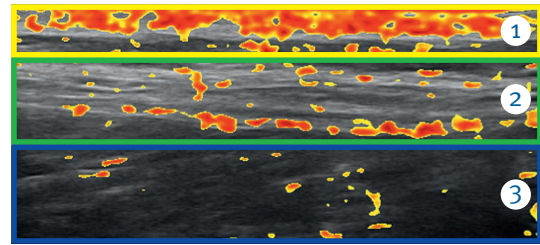


NEUROGENE ENTZÜNDUNG MACHT ÜBERTRAGUNGSSCHMERZ

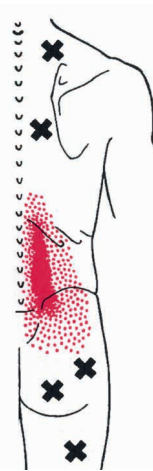
Die neurogene Entzündung verändert die Schmerzwahrnehmung so, dass der Schmerz nicht am Ort der Entzündung, sondern an einer anderen Stelle im Körper empfunden wird. Die entzündeten Bereiche in den Faszien und den Muskeln werden als Triggerpunkte bezeichnet. Von ihnen breiten sich die Schmerzen aus und können Hüfte und Rücken befallen.

ULTRASCHALL-ELASTOGRAFIE DER FASZIEN

Durch die Ultraschall-Elastografie werden die Orte der neurogenen Entzündung – Triggerpunkte (rot) – sichtbar. Die Haut (gelber Rahmen) ist hier insgesamt sehr hart mit einigen darunter liegenden kleinen Triggerpunkten. Die Faszie (grüner Rahmen) hat sehr viele Triggerpunkte und die Rückenmuskeln (blauer Rahmen) nur wenige. Die Übertragungsschmerzen aus den Triggerpunkten der Faszie spürt man im Rücken, der Flanke und im oberen Becken.



Triggerpunkte der Faszie und Muskeln
1 Haut, 2 Faszie, 3 Muskel



ÜBERTRAGUNGSSCHMERZEN DER MUSKELN

Die Muskel-Triggerpunkte (X) übertragen Schmerzen in noch weiter entfernte Regionen als die Faszien. Obwohl man an die Bandscheibe denkt, ist die Schmerzzursache meist in den Triggerpunkten der Rücken- und Gesäßmuskeln.

STOSSWELLENDIAGNOSTIK UND -THERAPIE

Die wirksamste Behandlung der Triggerpunkte ist die Triggerpunktstoßwellen-Therapie. Treffen die Stoßwellen auf die Triggerpunkte in den Faszien oder in den Muskeln, dann lösen sie den Übertragungsschmerz aus, unter dem man leidet. Mithilfe der Stoßwellen kann man die Triggerpunkte finden und behandeln. Die Stoßwellen



Stoßwellentherapie der Rückenfaszien

beseitigen die Nervenentzündung, wodurch die Schmerzen allmählich nachlassen. Die Behandlung der Triggerpunkte beginnt in den Faszien, da sie die Muskeln umhüllen, und erreicht dann die Triggerpunkte in den Muskeln. Viele Schmerzen lassen sich auch nach Jahren oder Jahrzehnten erfolgreich behandeln. Das Versagen vieler anderer Therapien ist darin begründet, dass sie an den Schmerzsymptomen und nicht an den weiter davon entfernt liegenden Triggerpunkten ansetzen.

Wolfgang Bauermeister
„Schmerzfrei durch
Trigger-Osteopraktik“
Was Sie über Schmerzen und
Triggerpunkte wissen wollten
Erhältlich beim deutschen
patienten verlag und
in jeder Buchhandlung.
Südwest-Verlag
ISBN 978-3-517-06947-0
12,99 EUR (D)

